

L04116 Arthur Schnitzler an  
Gustav Schwarzkopf, 17. 7. 1896

Austria  
WIEN  
Herrn GUSTAV SCHWARZKOPF  
Wien  
5 I. TIEFER GRABEN 23

an Bord der SIG JARL 17/7 96

– Dañ lesen Sie SCHWARZKOPF, »Recepte«, Ein neues Gesetz (**EDTEXT OUTSIDE NUMBERED PARAGRAPH**). – dañ komēn Sie nach SKOTTSBORG.

Lieber Freund, lesen Sie  
unten u. f.

Und außerdem lassen Sie sich herzlich grüßen! Nach dem 30. treffen mich Nachrichten in KOPENHAGEN POST REST. Aber besser ist Sie komēn selbst.  
10

Ihr

ArthSch

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 17. 7. 1896 **Ort fehlend**  
Übermittlung am 18. 7. 1896 in Tromsø  
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf am 25. 7. 1896 in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 96.  
Postkarte, 414 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Tromsø, 18 VII 96«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 25. 7. 96, 8–9½V, Bestellt«.
- o Lichtenbergs ... f.] Ab Zeile 5, Schnitzler dürfte den mit »Warum« beginnenden Satz bezeichnen: »Wer da fragt, daß der Jude ein Schelm sei, weil er gestohlen habe, der ist ein Lügner. Warum haben die Leute ihre Effecten nicht besser in Acht genommen? Hätte der Jude gefehlt, das ich aber nicht zugebe, so hat er weiter nichts als seine Pflicht gegen seinen Nächsten verabfäumt, das ist Alles;«

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 17.7.1896. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04116.html> (Stand 14. Februar 2026)